

Planungsbericht 2008 des Bildungszentrums

hier: Entwicklungen des laufenden Jahres bzw. Planungen 2008

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 26. Oktober 2007

-öffentlicher Teil-

I. Sachverhalt

Als Bestandteil des neuen Berichtswesens ist den Fachausschüssen der Planungsbericht 2008 vorzulegen. Hier werden zu erwartende Abweichungen vom Jahreskontrakt 2007 sowie haushaltsrelevante Planungen 2008 erläutert.

II. Beilagen

Planungsbericht 2008 des Bildungszentrums

III. Beschlussvorschlag

entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den
Referat VIII

Bildungszentrum Stadt Nürnberg

Planungsbericht 2008

Nachfolgend wird – bezogen auf den Jahreskontrakt – die Entwicklung der letzten Monate aufgezeigt und eine Prognose für den Jahresabschluss gegeben. Ebenso wird auf die haushaltsrechtlichen Planungen und die Konsequenzen für das Budget eingegangen.

1 Wird der Kontrakt eingehalten?

1.1 Inhaltliche und organisatorische Ziele

- **Organisationsentwicklung**

Im Jahr 2007 wurden Teamtrainings mit den Fachteams Kultur, Sozialintegrative Bildung, Leitung und Gesellschaft erfolgreich durchgeführt. Weitere Teamtrainings sind geplant. Die Teamtrainings werden vom Personalamt unterstützt.

- **Qualitätsmanagement nach EFQM und LQW**

Seit der erfolgreichen Zertifizierung „Committed to Excellence“ nach EFQM im Juli 2004, einer weiteren Selbstbewertung 2005/2006, die der Umsetzung wesentlicher Verbesserungsprojekte (u. a. Neuorganisation, Verbesserung des Zielvereinbarungssystems, Einführung einer neuen Verwaltungssoftware) diene, sowie der Zertifizierung nach AZWV, die u. a. Voraussetzung für die Einlösung von Bildungsgutscheinen der Arbeitsagentur ist, hat sich das Bildungszentrum für eine Rezertifizierung nach EFQM und LQW im Jahre 2008 entschieden. Inhaltliche Schwerpunkte werden u. a. die Definition des gelungenen Lernens sein sowie Projekte, die die Kund/innen noch stärker in den Mittelpunkt der Arbeit des Bildungszentrums rücken.

- **Verwaltungssoftware ORBIS**

In enger Zusammenarbeit mit der Herstellerfirma von ORBIS (Materna-TMT) und den Kolleginnen und Kollegen des NRN-Projekts konnte das erste Teilprojekt SAP-Schnittstelle (Kreditoren) bereits 2007 fertiggestellt und für den Echtbetrieb freigeschaltet werden.

Auch für die Zahlungsvorgänge im Bereich Debitoren (Überweisungen, Rückzahlungen) wurden bereits umfangreiche Abstimmungs- und Programmierarbeiten geleistet, so dass auch diese Teilprojekte noch 2007 abgeschlossen werden sollen.

Für 2008 sind abschließend die Teilprojekte für Lastschriftzahlung und Mahnungen vorgesehen, bei denen sehr komplexe Abläufe technisch abgebildet werden müssen.

- **Automatisierte Programmhefterstellung aus ORBIS**

Bisher wird das Gesamtprogrammheft des Bildungszentrums unabhängig vom VHS-Verwaltungsprogramm ORBIS erstellt, d.h. nach der Manuskripterstellung in den Fachbereichen werden alle benötigten Daten zusätzlich in ORBIS erfasst. Diese Doppelerfassung sowie das aufwändige Korrekturverfahren soll rationalisiert werden.

Die einmalig in ORBIS erfassten Daten sollen künftig auch für das Programmheft die Grundlage darstellen. Die Fachgruppen sollen so von Mehrfach Tätigkeiten entlastet werden (wurde bereits beim Organisationsentwicklungsprozess von OrgA berücksichtigt). Durch einen höheren Automatisierungsgrad werden Fehlerquellen reduziert und Satzkosten gespart. Das BZ hat unterschiedliche Verfahren geprüft und favorisiert „vhs-Layout“, eine Software, die das Programm nahezu automatisch bis

zur Druckvorstufe erstellt. Die Kosten dafür werden derzeit geprüft (Finanzierung aus Einsparungen bei den Satzkosten). Dieses Programm sollte bis Ende 2007 implementiert werden bzw. Anfang 2008 zum Einsatz kommen.

- **Behaim-Jahr 2007**

Im Rahmen der „Stadtverführungen“ fanden folgende Veranstaltungen im Planetarium statt:

- Am 15.06.2007 "500 Jahre nach Behaim: Blauer Planet im Visier" um 19.00 Uhr (189 Besucher) und um 21.00 Uhr (217 Besucher)
- Am 16.06.2007 "Die Zeitblasenreise" um 14.00 Uhr (156 Besucher) und "500 Jahre nach Behaim: Blauer Planet im Visier" um 16.00 Uhr (206 Besucher), um 19.00 Uhr (223 Besucher) und um 21.00 Uhr (198 Besucher)
- Am 17.06.2007 um "500 Jahre nach Behaim: Blauer Planet im Visier" um 16.00 Uhr (228 Besucher)

Insgesamt waren dies 8 Veranstaltungen und 1596 Besucher.

Das neue Planetariumsprogramm „500 Jahre nach Behaim: Blauer Planet im Visier“ wurde bis 30.09.2007 von 2569 Teilnehmer/innen (inkl. Stadt(ver)führungen) besucht.

Im Herbst sind folgende Sondervorträge ins Planetariumsprogramm aufgenommen worden:

- Wie die Welt rund wurde – Ein Streifzug von Thales' ebener Erde ins Zeitalter von Martin Behaim
- Eine Enzyklopädie in Erdkugelform – Das Kartenbild des Behaim-Globus und seine digitale Erschließung
- Nürnberger Kartografie des 16. Jahrhunderts
- Astronomie um Behaim – vom Regiomontan bis Eimmart

- **Ausbau von Grundbildung und Alphabetisierung**

Alphabetisierung und Grundbildung, Lernen lernen und Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund gehören ebenso zum Programm wie die Zentrale Anlaufstelle für Migranten und die Lernende Region III.

Im Jahr 2007 wurden bislang sieben Alphawerkstätten eröffnet, in denen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund lesen und schreiben lernen. Dazu kamen sieben Alphabetisierungskurse für Migrantinnen, die im Rahmen der bayerischen „Initiative für Alphabetisierung“ zusätzlich angeboten werden konnten.

In allen Alphabetisierungskursen wurden Schwerpunkte auf lebenslanges Lernen, Lernberatung, Medienkompetenz sowie Grundbildung gesetzt (bei intensiver Nutzung des Selbstlernzentrums). Hierzu wurden die Kursleiterinnen und Lerncoaches in drei Fortbildungsreihen qualifiziert.

Im Herbst werden erstmals Grundbildungsangebote in Physik und Chemie angeboten. Die Mathekurse werden nach großem Erfolg im Sommer fortgesetzt und das Angebot von einem auf drei Kurse erweitert.

Neben dem Ausbau und der Intensivierung des Angebots konnten Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren (z. B. Sachbearbeiter und Case-Manager der AR-GE) durchgeführt werden.

- **„Nürnberger Bildungsbericht“**

Das BZ beteiligt sich an der Erstellung des ersten Nürnberger Bildungsberichts und plant die Realisierung eines 4-semesterigen Studium Generale ab 2008 (Eröffnungs-

veranstaltung anlässlich der „Langen Nacht der Wissenschaften“ am 20.10.2007 im Planetarium).

- **„1. Deutscher Weiterbildungstag“**

Der 1. Deutsche Weiterbildungstag fand in Kooperation mit anderen Trägern der Weiterbildung am 15.06.2007 vor der Lorenzkirche statt und wird angesichts des Missverhältnisses zwischen Aufwand und Ertrag nicht wiederholt. Es konnten jedoch wertvolle neue Kontakte mit anderen Trägern der Weiterbildung geknüpft werden.

- **Weiterbildung Lernberater/in**

Neu im Programm des BZ ist eine einjährige Ausbildung zum Lernberater/zur Lernberaterin, die in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Nürnberg entwickelt wurde und im Oktober 2007 startet. Ziel ist, Fachleute für das Lernen lernen auszubilden, um sie beispielsweise in Lernzentren einsetzen zu können. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und ist bis Herbst 2009 nahezu ausgebucht.

1. 2 Kursbelegungen, Haushaltssituation

Die Entwicklung stellt sich hier wie folgt dar: Die Kursbelegungszahlen des Sommersemesters 2006/07 liegen mit 34.828 Teilnahmen unter denen des vergleichbaren Vorjahres-Sommersemesters zum gleichen Zeitpunkt mit 36.845 Kursbelegungen, das ist eine Senkung von 2.017 bzw. 5,5%.

Dieser Rückgang ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen:

- Ausfall hinführender Einführungsveranstaltungen in einem zunehmend modularisierten Kurssystem (fällt der Spanisch-Intensivkurs aus, fallen auch alle TN in den Folgekursen weg).
- Weniger Angebote führen tendenziell zu weniger TN, trotz höherer Auslastung der laufenden Veranstaltungen.
- Nachfrage-Rückgang in einzelnen Teilbereichen (Firmenseminare, Spanisch, Kulturgeschichte).
- Veränderung der Bildungsgewohnheiten (weg vom Semesterkurs, hin zum Kursmodul, Kompaktseminar, Ferienkurs)

Der aktuelle Stand der Anmeldungen (24.09.2007) für das Herbst/Winterprogramm 2007/08 deutet auf eine Stabilisierung der Belegungszahlen im Vergleich zu den Vorjahren hin.

Im Überblick der wichtigsten Kennzahlen und deren Verlauf:

	Semester			Beginn 24.09.07
Kennzahl	Sommer 06	Winter 06/07	Sommer 07	Winter 07/08
Teilnahmen gesamt (Stand: 10.09.07)	36.845	41.412	34.828	15.340
Veranstaltungen geplant	*)	3.597	3.291	3.337
Veranstaltungen durchgeführt	2.848	2.705	2.520	
Unterrichtseinheiten geplant	*)	71.912	66.009	63.306

Unterrichtseinheiten durchgeführt	58.080	58.829	54.502	
Deckungsbeitrag 1 (realisiert)	492.807	506.987	619.639	geplant: 829.475

*) Daten hierzu wurden 2006 noch nicht erfasst

Im Wintersemester 2007/2008 werden 3.337 Veranstaltungen angeboten, das sind 260 weniger als im vergleichbaren Wintersemester 2006/2007. Trotz Angebotsstraffung konnte der Deckungsbeitrag 1 (Teilnehmerentgelte minus Honorare) kontinuierlich gesteigert werden. Dieser Trend soll auch im Wintersemester fortgesetzt werden mit einer nochmaligen Steigerung des geplanten Deckungsbeitrages bei gestrafftem Angebot.

Die Haushaltssituation stellt sich folgendermaßen dar: Für die Anschaffung der neuen Verwaltungssoftware wird der höchstzulässige Fehlbetrag jährlich um 53.000 EUR gekürzt (bis 2012). Auf der anderen Seite haben verschiedene Anstrengungen wie Senkung des Angebotsumfangs, Verbesserung des Marketings, Senkung der Honorare, Personalkosteneinsparungen, moderate Erhöhung der Mindestteilnahmegebühr und das Bemühen, systematisch mehr Drittmittel einzuwerben dazu geführt, dass bei normalem Jahresverlauf bis Ende des Jahres das Jahresergebnis 2007 ohne Neuverschuldung und bei positiver Entwicklung mit leichtem Plus abschließen wird.

Als Maßnahmen im Einzelnen zur Konsolidierung dieser Entwicklung werden derzeit realisiert:

- Erhöhung der Teilnehmer-Entgelte: Durch flexible Gebührenanpassungen und Verbesserung der Kursauslastung (d.h. mehr Teilnehmer/innen pro Kurs, s.o.) konnten ca. 80.000 EUR mehr erwirtschaftet werden (trotz der oben festgestellten Absenkung der Unterrichtseinheiten).
- Projekte: Die Höhe der Projekteinnahmen von 1.200.000 EUR wird erreicht werden. Intensive Verhandlungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (StMAS) und der ARGE Nürnberg zeigen erste Früchte und dienen zur Positionierung im Rahmen der neuen ESF-Förderperiode ab 2008, deren Schwerpunkt auf der Förderung von Langzeitarbeitslosen und Migrant/innen sowie dem Übergangmanagement liegen wird.
- Einsparungen bei Personalkosten: Durch den OE-Prozess wurden im POA am 24.01.2006 als Phase I Stellenplanveränderungen beschlossen, die die Aktivpersonalkosten beim BZ ab 2007 und in den folgenden Jahren senken werden.
- Honorarkosteneinsparungen: Die Einführung der neuen Honorarordnung ab dem Wintersemester 2006/2007 bringt für 2007 eine nochmalige Kostensenkung von 150.000 EUR gegenüber 2006. Die Auswirkungen der neuen Honorarordnung werden in den nächsten beiden Jahren evaluiert. Einsparungen erfolgten auch durch die Verminderung der Zahl der Angebote.
- Steuerung des gesamten Programmangebots entlang vorher vereinbarter Entwicklungslinien, abgestimmt mit BZ-Politik, Strategie und Zielgruppenmilieus mit dem Ziel der Aufgabenkritik wie z. B. Straffung des Angebots, Abbau von Doppelangeboten.
- Intensivierung des Marketings und Aufbau eines Milieu-Marketings: durch noch stärker kundenbezogene Programmplanung neue Kunden gewinnen und Altkundenkreis pflegen. Für 2008 ist eine Kundinnen- und Kundenbefragung geplant.

- Weiterentwicklung des Controlling-Systems unter Einbeziehung der SAP-Berichte und von Auswertungen aus der Verwaltungssoftware (ORBIS) mit Fortschreibung der Finanzplanung bis 2010 inkl. Personal-, Betriebs- und Overheadkosten.

2 Wie wird sich die Budgetübertragung nach 2008 entwickeln?

BZ rechnet mit einem ausgeglichenen Haushalt 2007. Evtl. besteht auch die Möglichkeit einer Reduzierung des aufgelaufenen Fehlbetrags, wobei sich die Reduzierung des Fehlbetrags um 1 Mio. EUR schon sehr positiv auswirkt (Festlegung des Finanzreferats vom 18.07.2007).

Sofern keine einschneidenden Kürzungen durch Plafond- und Zuschussänderungen eintreten, könnte auf diesem Weg 2008 ein positiver Jahresabschluss mit der Chance zum Schuldenabbau erreicht werden.

3 Welche haushaltsrelevanten Planungen gibt es für das Jahr 2008?

- **Kinderbetreuung am BZ**

BZ strebt an, den Modellversuch der Vertretung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als dauerhafte Maßnahme auf alle Wochentage auszuweiten. Dafür wäre ein Kooperationspartner gefunden (Kinderhaus e. V.). Die nötigen Finanzmittel, die den Personalaufwand betreffen, belaufen sich auf 45.000,00 EUR. Der Betrag wurde zum Etat 2008 bei der Kämmerei angemeldet, die Aufnahme in die Etatplanungen jedoch von Ref. II abgelehnt. Die Sachkosten würden von BZ getragen werden.

- **Technische Erneuerung Planetarium**

Erneute Anmeldung einer grundlegenden Erneuerung der Planetariumstechnik in Höhe von 1,5 Mio EUR (vgl. Bericht im Kulturausschuss vom 13. Juli 2007) zum Mittelfristigen Investitionsplan 2009-2012.

- **Eröffnung des *südpunkt* (Oktober 2008)**

Notwendige Finanzierung der Leistungen von geringfügig Beschäftigten für den Betrieb ab Oktober 2008 (wurde zum Haushalt 2008 angemeldet).

Auf den POA-Beschluss vom 18. September 2007 wird hingewiesen: Prüfauftrag an die Verwaltung zur weiteren personellen Ausstattung des *südpunkt* im Hinblick auf die neuen Angebotsbereiche Lern- und Bildungsberatung.

- **Tarifliche Erhöhung der Vergütungen**

Hier hat Stk signalisiert, dass der BZ-Plafond um 2,31 % aufgestockt wird

4 Was sind die Konsequenzen für das Budget 2008?

Bei weiterhin positiver Ertragslage (insbesondere im Bereich Projekte) rechnet BZ auch für 2008 mit einem ausgeglichenen Haushalt. Allerdings muss ab 2008 eine Plafondkürzung von 150.000,- EUR für den *südpunkt* aufgefangen werden (zusätzlich zur Kürzung über 53.000 EUR für die Verwaltungssoftware wie unter 1.2 dargestellt).